

«Klick – und der neue Job läuft!»

Das Daten- und Prozess-Management-System Connex von Müller Martini optimiert und automatisiert die Weiterverarbeitung – sowohl von Offset- als auch von Digitaldrucksachen. «Dank Connex gewinnen wir viel Zeit», lautet der einhellige Tenor der beiden Sammelhefter-Primera-Kunden Alpa in Deutschland und Leclerc in Frankreich.

Text und Bild: Müller Martini

Mit welchen Aufträgen wurde im letzten Jahr Geld verdient und mit welchen wurde Geld verloren? Angesichts des harten Verdrängungsmarktes und des enormen Preisdrucks in der grafischen Branche ist es für Druckereien und Weiterverarbeitungsbetriebe umso wichtiger genau zu wissen, wo die Wertschöpfung liegt. «Als modulare Komplettlösung von der Vorstufe über den Druck bis zur Weiterverarbeitung bietet das Connex-System die notwendige Automatisierung und wichtige Kennzahlen für die Geschäftsführung», erläutert Andreas Aplied, Product Manager Connex & MPC bei Müller Martini.

Hohe Transparenz und optimierte Prozesse

Für Frédéric Leclerc, Generaldirektor der Imprimerie Leclerc in der nordfranzösischen Kleinstadt Abbeville, stand deshalb von Anfang an fest, «dass wir den Primera nur mit Connex installieren wollten. Denn zum einen ist die Automatisierung des neuen Sammelhefters damit noch höher und wir gewinnen enorm viel Zeit. Und zum andern gibt uns Connex viele Informationen über die einzelnen Produktionen.»

Auch für Alfons Ahland, Inhaber und Geschäftsführer der Buchbinderei Alpa GmbH im deutschen Geldern, ist das schnelle Anzeigen wichtiger Kennzahlen der Hauptgrund, weshalb er nach einem Besuch des Müller Martini Open House in der



Die Sammelhefter Primera von Alpa GmbH in Geldern und Imprimerie Leclerc in Abbeville sind an das Daten- und Prozess-Management-System Connex von Müller Martini angeschlossen.

Schweiz das Connex-System an die beiden Sammelhefter Primera angeschlossen hat: «Connex schafft eine hohe Transparenz – und zwar sowohl während der Produktion als auch danach. Ich bin deshalb auch nicht von Momentaufnahmen abhängig.»

Gerade in der aktuellen wirtschaftlichen Situation bekommt eine optimierte Produktion laut Frédéric Leclerc eine besonders hohe Bedeutung: «Wir müssen nicht nur besser,

sondern auch schneller sein als die anderen. Diesbezüglich schafft uns ein zuverlässiges Daten- und Prozess-Management-System einen wirtschaftlichen Vorteil.» Ein Aspekt, der laut Betriebsleiter Dieter Keller auch für Alpa entscheidend ist: «Weil Preiserhöhungen in unserer Branche schlicht unmöglich sind, sind Prozessoptimierungen umso nötiger. Und die erreichen wir mit Connex zweifellos.»

Guter Bildschirm-Überblick

Ein wesentlicher Faktor des Erfolgs von Connex liegt in dessen einfachem Aufbau und der übersichtlichen Darstellung am Bildschirm. «Das Kuchendiagramm in Connex. Info gibt einen guten ersten Überblick», sagt Dieter Keller. «Erst später folgen dann die Detailangaben zur Produktion. Man wird also nicht sofort von einer grossen Datenmen-

ge erschlagen.» Die einfache Installation und die komfortable Bedienung von Connex schätzt auch Vorstufenspezialistin Magalie Helle-gouarch, bei Leclerc für die Schnittstellen zwischen Prepress, Druck und Weiterverarbeitung zuständig: «Man sieht sofort alle relevanten Daten, deshalb haben unsere Bediener sehr schnelle Rückmeldungen von den Maschinen.»

Apropos Rückmeldungen: Alpa-Betriebsleiter Dieter Keller legt viel Wert auf die dank Connex mögliche Nachbetrachtung von Produktionen. «Das ist wichtig für viele Details. Zum Beispiel: Welcher Bogen hatte an welchem Anleger wie viele Stopper? Das kann insbesondere bedeutungsvoll sein für wiederkehrende Aufträge.» Zwar ersetzt Connex nach den Worten von Dieter Keller «nicht den Gang durch den Betrieb. Aber dank Connex können wir während einer Produktion schnell reagieren, weil wir jederzeit einen Überblick über die laufende Produktion haben.»

Quantifizierung nicht einfach

Inwiefern die dank Connex erzielten Produktionsoptimierungen in genauen Prozentzahlen quantifiziert werden können, ist laut den beiden Müller-Martini-Kunden in Frankreich und Deutschland nicht einfach zu beantworten. «Zeit gewinnen wir, das ist unbestritten», sagt Frédéric Leclerc. «Den Zeitgewinn über einen ganzen Produktionstag in Minuten

BEORDA
Direktwerbung

Mit über 40 Jahren...
Kompetenz und Erfahrung!

www.beorda.ch

oder Prozenten zu beziffern, ist jedoch schwierig.» Allerdings liefert Frédéric Leclerc gleich einen interessanten Vergleich nach: «Wir hatten vor dem Primera einen Sammelhefter Bravo S von Müller Martini im Einsatz. Während wir beim Bravo S für einen neuen Auftrag mindestens 15 Minuten Einrichtezeit brauchten, benötigen wir nun beim Primera aufgrund der von Connex übernommenen Daten nur noch einen Mausklick, und der neue Job läuft sofort!» Die durch Connex erreichte höhere Produktivität genau zu quantifizieren, erachtet auch Alfons Ahland als schwierig. «Wir haben viele «Eintagsfliegen» und selbst bei Periodika eine extrem variable Auftragsstruktur mit einer breiten Fächerung. Einfacher wäre es wohl, eine Prozentzahl für Wiederholaufträge anzugeben, aber davon haben wir nur wenige.»

Manuelle Prozessschritte reduzieren

Doch gerade bei einer breiten Produktionspalette spielt Connex seine Vorteile aus. Um die Produktionskosten tief zu halten, sind nach Meinung von Andreas Aplien zwei Punkte entscheidend: «Die Reduktion der redundanten Dateneingabe durch konsequente Nutzung einmalig eingegebener Daten für einen Auftrag über den gesamten Arbeitsprozess hinweg und die Reduktion von manuellen Prozessschritten durch die Automatisierung. Mit Connex lassen sich Müller Martini-Systeme, von der Einzelmaschine bis zu komplexen Produktionslinien, optimal integrieren und automatisieren.»

Ein intelligentes Prozess- und Datenmanagement werde gerade mit der zunehmenden Bedeutung des Digitaldrucks unumgänglich, stellt Aplien fest. «Denn Produkte direkt, in einem Arbeitsgang und kostengünstig zu fertigen, gelingt nur, wenn der Gesamtprozess vollständig automatisiert und integriert ist», sagt er. «Hier bietet Müller Martini Investitionssicherheit: Ob Offset oder Digital – jedes Unternehmen

bestimmt den jeweils nötigen Grad seiner Automatisierung und Vernetzung. Deshalb sind all unsere Lösungen eingebunden in das Connex-System, um die Maschinen und Arbeitsprozesse in der Weiterverarbeitung optimal zu integrieren und zu automatisieren.»

Auch als Insellösung attraktiv

Sowohl die Buchbinderei Alpa als auch Imprimerie Leclerc haben das modular aufgebaute Connex, das mit den Anforderungen des Kunden wachsen kann, als voll funktionsfähige Insellösung ohne Management-Informationssystem (MIS) installiert. «Wir haben 2004 im Zusammenhang mit anderen EDV-Applikationen selber ein umfangreiches, mit dem Zeiterfassungs-System verknüpftes Auftrags-Management-System für Auftragsauslösung, Rechnungsstellung und Nachkalkulation entwickelt», sagt Alfons Ahland. «Dieses System wurde seither kontinuierlich verfeinert, hat jedoch keine Schnittstelle zu Connex.» Imprimerie Leclerc hingegen setzt ausschliesslich auf das Connex-System: «Offen gesagt», schmunzelt Frédéric Leclerc, «hat mich bisher noch kein MIS überzeugt, und Müller Martini bietet mit Connex mehr als genug für unsere Bedürfnisse.»

Die bei Alpa und Leclerc zur Anwendung kommende Connex-Insellösung ohne MIS ist nach Meinung von Andreas Aplien insbesondere für reine Weiterverarbeiter oder Unternehmen, die einen schrittweisen Einstieg in den digitalen Workflow anstreben, von besonderer Bedeutung. «Denn der minimale Personalaufwand des hochautomatisierten Systems sorgt für einen maximalen Return on Investment.»

› www.mullermartini.com



Digitaldruckereien im Großformat setzen auf Agfa Graphics.

Der beste Weg zu einer nachhaltigen Rentabilität ist die maximale Produktivität. Nichts eignet sich dafür besser als die zuverlässigen Großformatdrucker von Agfa Graphics.

Die innovativen Drucker aus der Anapurna- und Jeti-Familie kombinieren die neueste Technologie mit herausragender Verarbeitungsqualität. Ergänzt mit dem Asanti Workflow und Tinten von Agfa Graphics bilden sie eine integrierte Lösung, deren Bestandteile perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Wir wissen, was digitale Großformatdruckereien brauchen. Deshalb entscheiden Sie sich für Agfa Graphics.

www.agfagraphics.com

AGFA 

STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.